

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 29.03.2017**

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**

Sitzungsende: **19:46 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Holfeld, Andreas CDU

Mitglieder

Barth, Holger	CDU	
Bellisch-Schwendtke, Susanne	CDU	bis 19:12 Uhr
Freudenberg, Thomas	CDU	
Gallin, Jonas	CDU	bis 19:32 Uhr
Loos, Sebastian	CDU	
Seidel-Schadock, Beate	CDU	
Weidemann, Peter	CDU	
Zimniak, Thomas	CDU	
Gleitsmann, Eckhard	DIE LINKE.	
Horst, Karin	DIE LINKE.	
Linde, Udo	DIE LINKE.	
Radochla, Marcel	DIE LINKE.	
Strauß, Gerhard	Grüne/B 90	
Hampicke, Ernst	BfF	
Homagk, Marlies	BfF	
Zierenberg, Ronny	BfF	
Elmer, Hannelore	SPD	
Fröschke, Steffen	SPD	
Mierzwa, Peer	SPD	
Piske, Alexander	SPD	
Schäfer, Manfred		
Wildau, Olaf	FDP	

Bürgermeister

Gampe, Jörg

Ortsvorsteher

Bergmann, Marco	Sorno
Liebscher, Ronny	Pechhütte

Fachbereichsleiter

Miersch, Michael	FB BSO
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Drescher, Torsten	Wifö
Hampel, Heike	PR
Simler, Solveig	BtM/R
Ramos, Dominika	WL EWB
Fuchs, Jürgen	GF SWF
Hoffmann, Andy	GF SWF
Junker, Renè	GF WGF
Kamenz, Michael	FFw

Abwesend sind:**Mitglieder**

Genilke, Rainer	CDU	entschuldigt
During, Roland	DIE LINKE.	entschuldigt
Müller, Marco	DIE LINKE.	entschuldigt
Böhmchen, Rainer	BfF	entschuldigt
Kuhn, Susann	BfF	entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwohnerfragestunde
- TOP 3** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 20 vom 22.02.2017
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 21 am 29.03.2017
Vorlage: BV-2017-028
- TOP 5** Neubenennung Hauptausschussmitglied (DIE LINKE./B90/Grüne)
- TOP 6** Haushaltssatzung 2017
Vorlage: BV-2016-127-1
- TOP 7** Vergabe - Erneuerung der Gehwege Sonnewalder Straße, 2. BA
Vorlage: BV-2017-025
- TOP 8** Vergabe - Mischwasserkanalbau Sonnewalder Straße, 2. BA
Vorlage: BV-2017-027
- TOP 9** Jahresabschluss Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH für das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. bis 18.03.2014
Vorlage: BV-2017-001
- TOP 10** Jahresabschluss Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH für das Rumpfgeschäftsjahr 19.03. bis 31.12.2014
Vorlage: BV-2017-029
- TOP 11** Stadthalle Finsterwalde

- TOP 12** Beantwortung von Abgeordnetenfragen
- TOP 13** Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Holfeld.

Frau Steinmetzer-Mann hat ihr Mandat niedergelegt, nähere Informationen gibt Herr Miersch unter TOP 13. Die Teilnahme am Stadtgespräch kann in der Umlaufliste eingetragen werden.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Irene Scholz kritisiert, dass Herr Holfeld in der letzten SVV auf Fragen von 2 Bürgern an Frau Elmer gesagt habe, sie brauche nicht zu antworten.

Gewählte Abgeordnete sollten ihnen gestellte Fragen auch beantworten, **Herr Holfeld** könne als Vorsitzender aber keine Abgeordneten zur Antwort zwingen.

Nach weiteren Ausführungen fragt sie Frau Elmer, warum sie das Bürgerbegehren erst nachdem der Stadthallenbau durch die SVV bestätigt wurde und nicht schon 2014 initiiert haben.

Frau Elmer erklärt, dass die Einleitung eines Bürgerbegehrens lt. Kommunalverfassung legitimes Recht sei. Zu diesem Zeitpunkt konnten sie dieses Bürgerbegehren initiieren, weil ein Beschluss gefasst wurde. Diesen Beschluss haben sie zur Abstimmung gestellt, ob die Bürger die Stadthalle wirklich wollen - darauf hat sich das Bürgerbegehren begründet. Für die Durchführung wurden 2200 Unterschriften gesammelt, erst zu diesem Zeitpunkt lagen alle Fakten auf dem Tisch.

Die SPD habe hier die Möglichkeit der Kommunalverfassung benutzt, weil sie nicht in der Lage war, mit den Abgeordneten im offenen Diskurs eine Mehrheit zu finden und ein Bürgerbegehren mit den daraus entstandenen Folgen initiiert hat. Der **Bürgermeister** kritisiert die Art und Weise des Vorgehens der SPD-Fraktion, die nach einer Strategieberatung mit vielen Menschen von außerhalb gegen die Stadthalle aufgetreten ist.

Weiterhin fragt **Frau Scholz**, ob mit dem Eigentümer des Viktoria nach 2009 Kaufverhandlungen geführt wurden, auf dem Grundstück Altlasten liegen würden, was daraus werde und in welcher Höhe der Eigentümer Grundsteuer an die Stadt zahle.

Wir haben intensiv nach einer Chance gesucht, das Gebäude zu sanieren; bisher konnte keine Einigung erzielt werden. Auch im Vorfeld war der Landkreis nicht bereit, das Gebäude an die Stadt zu verkaufen. Ein weiterer entscheidender Faktor war, dass es damals keine Förderkulisse in diesem Bereich gab, so **Herr Gampe**. Es gab mehrere Ideen, zurzeit ruht der Kontakt zum Eigentümer. Über Grundsteuern könne öffentlich keine Aussage getroffen werden. Alle Gutachten zu den Altlasten sind in die Kostenberechnung eingeflossen und wurden von Herrn Habermann in seinem Vortrag 2014 erläutert.

Andreas Gleitsmann fragt nach Bänken und Toiletten für die älteren Bürger in den Sportstätten der Stadt und was mit der Ruine südlich Brandenburger Straße passiere. Dort werde Müll abgelagert und es sehe sehr unschön aus.

Das Problem Kunstrasenplatz ist **Herr Zimmermann** bekannt, die technischen Möglichkeiten müssen untersucht werden und können eventuell 2018 umgesetzt werden. Das Gelände Brandenburger Straße ist Privateigentum, das Problem wurde schon mehrfach

angesprochen. Herr Zimmermann wird sich dementsprechend an das Bauordnungsamt wenden.

Wie bereits in den Sitzungen Dezember und Februar stellt **Herr Mayer** wiederholt seine Anfragen zur Stadthalle an Frau Elmer. Hierzu gab sie bisher keine Antworten, sie bietet aber wiederholt das Gespräch in kleiner Runde an. Dies wird von Herrn Mayer erneut abgelehnt. Er möchte die Antworten in der SVV und fordert Frau Elmer wiederholt auf, ihr Mandat niederzulegen. Außerdem könne die Einwohnerfragestunde gestrichen werden, wenn nicht geantwortet wird.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 20 vom 22.02.2017

Einwände gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 20 ist somit bestätigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 21 am 29.03.2017
Vorlage: BV-2017-028**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 21 vom 29.03.2017.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 5 Neubenennung Hauptausschussmitglied (DIE LINKE./B90/Grüne)

Frau Carolin Steinmetzer-Mann hat ihr Mandat zum 10.03.2017 niedergelegt. Die Fraktion DIE LINKE./B90/Grüne benennt Frau **Karin Horst** als neues Mitglied in den Hauptausschuss.

**TOP 6 Haushaltssatzung 2017
Vorlage: BV-2016-127-1**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBL I/07, Nr. 19, S. 286) § 65 ff die Haushaltssatzung für das Jahr 2017.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

In der Haushaltssatzung der Stadt Finsterwalde war in der Position Finanzauszahlungen ein Rechenfehler. Hier wurden nur die Positionen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Auszahlung aus Investitionstätigkeit zusammengerechnet. Die Position Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit fehlte in der ursprünglichen Aufsummierung. Am Zahlenwerk selbst wurde nichts verändert.

**TOP 7 Vergabe - Erneuerung der Gehwege Sonnewalder Straße, 2. BA
Vorlage: BV-2017-025**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Sweco GmbH zu, den Auftrag „Los 2 – Gehwegbau und Begrünung Sonnewalder Straße“

an die Firma Finsterwalder Bau-Union GmbH, mit der Angebotssumme von 283.460,21 EUR brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 8 Vergabe - Mischwasserkanalbau Sonnewalder Straße, 2. BA
Vorlage: BV-2017-027**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Sweco GmbH zu, den Auftrag „Los 1 - Mischwasserkanalbau Sonnewalder Straße“ an die Firma Finsterwalder Bau-Union GmbH, mit der Angebotssumme von 1.025.500,56 EUR brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 9 Jahresabschluss Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in
Finsterwalde mbH für das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. bis 18.03.2014
Vorlage: BV-2017-001**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister der Stadt Finsterwalde als Vertreter der Stadt Finsterwalde in der Gesellschafterversammlung der Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr **01.01. bis 18.03.2014** wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.481,89 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.481,89 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer Rene Junker wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 10 Jahresabschluss Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in
Finsterwalde mbH für das Rumpfgeschäftsjahr 19.03. bis 31.12.2014
Vorlage: BV-2017-029**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister der Stadt Finsterwalde als Vertreter der Stadt Finsterwalde in der Gesellschafterversammlung der Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr **19.03. bis 31.12.2014** wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.430,05 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.430,05 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer Rene Junker wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 11 Stadthalle Finsterwalde**Herr Miersch:**

Im Zusammenhang mit dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren zur Stadthalle erreichte die Stadt Finsterwalde am 6. März der Einstellungsbeschluss des Verwaltungsgerichts Cottbus.

Das Verwaltungsgericht hat entschieden, dass die Klägerinnen ein Drittel der Kosten des Verfahrens zu tragen haben, nachdem sie zuvor versucht hatten, die komplette Kostenlast auf die Stadt abzuwälzen. Die Stadt Finsterwalde hat zwei Drittel der Kosten zu tragen. Die Kostenentscheidung ist unanfechtbar.

Zurzeit läuft die Ermittlung der Höhe der Kosten, die sich am Wert des Streitgegenstandes orientieren. Der Wert des Streitgegenstandes bemisst sich nach dem Gerichtskostengesetz i. V. m. dem Streitwertkatalog für die Verwaltungsgerichtsbarkeit und ist für Bürgerbegehren auf 15 T€ festgesetzt. Der Streitwert war bereits mit Klageerhebung am 23. April 2015 bekannt und benannt. Gleichfalls bedeutet dies nicht, wie u. a. verschiedentlich zu lesen war, dass die Stadt 10 T€ zu tragen habe.

Vielmehr melden die Anwälte, ausgehend vom Streitwert, die gesetzlichen Anwaltskosten zur Kostenfestsetzung beim Gericht an, der Richter ermittelt ebenfalls ausgehend vom Streitwert die Gerichtsgebühren. Erst dann setzt der Richter die angefallenen und zu tragenden Kosten gegenüber den Verfahrensbeteiligten fest.

Frau Elmer erklärt, dass das Bürgerbegehren zur Stadthalle zulässig war, die Abweisung 2015 durch die Stadtverordneten hätte nicht sein müssen. Im Beschluss des Verwaltungsgerichts Cottbus vom 28. Februar 2017 äußert das Gericht in seiner Begründung erhebliche Zweifel an der Zurückweisung des Bürgerbegehrens.

Herr Holfeld korrigiert - der Bürgerentscheid hätte 2015 nicht durchgeführt werden können, da zu diesem Zeitpunkt die Bürgerbeteiligungssatzung dahingehend noch nicht geändert war.

Herr Zimmermann:

1. Am 20.03.2017 fand bei der ILB erneut ein Abstimmungstermin statt. Demnach ergibt sich ein aktueller Stand für die Förderung aus den Programmen NESUR und ASZ I + II:

Förderfähige Kosten	8.800	Mio €
davon NESUR	6.160	Mio €
davon ASZ I + II	2.640	Mio €

2. Mit Schreiben vom 24.3.2017 erhielt die Stadt zu ihrem Förderantrag von Ende 2015 die Förderentscheidung vom Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung über 1.762.000 €.

Die Untersetzung der von der Stadt geplanten Mittel ist hierfür bis zum 30.04.2017 einzureichen. Dazu ist weiterhin die Abstimmung zwischen den Fördermittelgebern aus NESUR, ASZ und den BBSR zu führen, für welche Bauteile die Fördermittel eingesetzt werden können. Nach Einreichung der Unterlagen und der anschließenden Prüfung gibt es dann einen weiteren Abstimmungstermin mit dem BBSR.

3. Das Planungsbüro teilte uns inzwischen mit, dass es nach Auftragserteilung 8 Wochen benötigt, um die vorhandenen Bauunterlagen an die neue Bauordnung anzupassen. Anschließend soll innerhalb von 4 Wochen die Fachplanung an die erfolgte Überarbeitung angepasst werden. Danach benötigt das Büro noch weitere 4 Wochen, um den entsprechenden Bauantrag einzureichen. Somit könnte der Bauantrag

im August 2017 eingereicht werden. Nach Vorlage der Baugenehmigung kann dann die Ausführungsplanung beauftragt werden.

Herr Gampe:

Herr Gampe erläutert nochmals ausführlich den Werdegang, beginnend beim Hundertwasserhaus bis zum heutigen Tag.

Mit der einseitigen Erledigungserklärung hat die SPD versucht, die komplette Kostenlast auf die Stadt abzuwälzen, das ist nicht geglückt. Die vereinbarte Klagerücknahme wurde trotz vielfacher öffentlicher Verlautbarungen in unterschiedlichen Medien inzwischen gelöscht. Es gibt nicht 2 Sieger, es gibt nur Verlierer.

Ziel bei der Beschlussfassung 2014 war es, bei gutem Baufortschritt 2017 das erste Konzert hören zu können. Wie schon in der Sondersitzung im Dezember und in der SVV Februar dargelegt haben wir nicht nur Zeit, sondern 2014/2015 auch viel Reputation für die Stadt Finsterwalde bei den Fördermittelstellen verloren. Mit viel persönlichem Engagement und guten Kontakten zur Landesregierung konnten wir mit sehr guten Projekten auf anderen Förderschienen wesentlich mehr Fördermittel einwerben.

Die örtliche SPD hat nach den vielfältigen unwahren Behauptungen und den mehrfachen öffentlich überführten Lügen enorm an Glaubwürdigkeit verloren. Die sind alle bekannt und haben in der nicht erfolgten Klagerücknahme und der Falschaussage von der Fraktionsvorsitzenden Frau Elmer hier vor den Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung ihren Kulminationshöhepunkt erreicht.

Fragen von Bürgern und Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung sind seit der Sondersitzung der SVV im Dezember 2016 nach wie vor unbeantwortet! Dies ist einmalig in der nun über 25-jährigen Geschichte dieses frei gewählten Parlamentes!

In der Sondersitzung der SVV im Dezember gab es auch klare Forderungen der Abgeordneten, die sich belogen und getäuscht fühlen, Konsequenzen zu ziehen.

Ich kann mich als Bürgermeister und Mitglied der Stadtverordnetenversammlung diesen Forderungen nur anschließen.

Wie Herr Zimmermann bereits informierte, bekommen wir 1,7 Mio € Fördermittel zusätzlich. Dank dem Bundestagsabgeordneten Stübgen, der sich für Finsterwalde eingesetzt hat und auch den Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeit!

Wir schauen jetzt nach vorn und in die Zukunft, und die müssen und wollen wir gemeinsam und miteinander mit den Abgeordneten der SVV und der Bürgerschaft von Finsterwalde gestalten, und darauf freue ich mich.

- Applaus -

Herr Zierenberg kritisiert die Art und Weise des Ablaufes der Einwohnerfragestunde, Bürgermeister und Vorsitzender der SVV seien zu Neutralität verpflichtet. Andere Fragesteller, z. B. Herr Radig oder Herr Kupillas, wurden von der Verwaltung "abgebürstet", Anfragen können durchaus auch schriftlich beantwortet werden, seine schriftlichen Anfragen vor der außerordentlichen SVV im Dezember sind bis heute nicht beantwortet worden.

Wenn Herr Mayer das Gespräch mit der SPD ablehnt, sehe er das Problem eher bei Herrn Mayer als bei der SPD.

Bei Informationen bemängelt er die seiner Meinung nach einseitige Berichterstattung der Verwaltung (Herr Miersch nannte keine Begründung der 2/3 Kostenübernahme). Die Klage ist seit dem 13. Januar vom Tisch - warum verschwendet man die Kräfte in sinnlosen Diskussionen und verzettelt sich in Parteienstreitigkeiten und bemüht sich nicht ein-

fach, die Stadthalle auf den Weg zu bringen. Er bittet, zur Sachlichkeit zurückzukehren.

Herr Miersch hat sachlich über das Thema berichtet, so **Herr Gampe**. Es liegt ein Einstellungsbeschluss mit Kostenentscheidung vor. Frau Elmer hatte auf Anfrage von Herrn Mayer bestätigt, dass die SPD die Kosten getragen hat. Es waren nicht nur die 2 Vertrauenspersonen, auf der Werbung gegen die Stadthalle stand auf jedem Plakat „SPD“.

Das Recht der Bürger, Fragen zu stellen, ist in der Einwohnerbeteiligungssatzung § 2 geregelt.

Anfragen wurden in der SVV am 23.11.2016 beantwortet und protokolliert, weitere Anfragen von Herrn Zierenberg liegen nicht vor. **Herr Miersch** habe bewusst auf eine wertende Ausführung verzichtet, da der Richter hier eine unanfechtbare Kostenfestsetzung getroffen hat.

Herr Zimniak verweist auf eine ähnliche Situation in Potsdam. Für ihn sei der Umgang beschämend, die Klägerinnen greifen in die Stadtkasse.

Herr Linde fragt zu TOP 2, warum die SPD bis dahin allem zugestimmt habe und welchen Erkenntnisstand Frau Elmer hatte, den die Abgeordneten nicht hatten. Auch er habe zu Frau Elmer kein Vertrauen mehr.

Der Bürgermeister erklärt, dass alle den gleichen Informationsstand hätten und es um die Klärung finanzieller Dinge gehe. Das Demokratieverständnis der SPD stimme ihn traurig.

Frau Homagk, Herr Hampicke und Herr Fröschke appellieren, die Diskussionen und gegenseitigen Beschuldigungen zu beenden und nach vorn zu schauen und die Kräfte für Zukünftiges einzusetzen.

TOP 12 **Beantwortung von Abgeordnetenfragen**

Der Bürgermeister erklärt auf Nachfrage von **Herrn Fröschke**, dass die Einladung zum 1. Stadtdialog „Zukunftsstadt Finsterwalde“ im Stadtanzeiger abgedruckt ist und jeder daran teilnehmen kann.

Die Frage von **Herrn Mierzwa**, ob bekannt ist, dass das Verkaufsschild an Viktoria entfernt ist, wird von Herrn Gampe verneint.

TOP 13 **Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters**

Frau Zajic:

Auswirkungen der neu mitgeteilten allgemeinen Schlüsselzuweisung vom 19.01.2017 und des nunmehr mit Kreistagsbeschluss festgesetzten Kreisumlagehebesatzes von 43,99 %

Der Planansatz der Schlüsselzuweisung inkl. Mehrbelastungsausgleich beträgt mit der Haushaltsaufstellung 8.805.600 EUR.

Neu festgesetzt wurde die allgemeine Schlüsselzuweisung in Höhe von 8.251.532 EUR zzgl. Mehrbelastungsausgleich von 800.000 EUR-> 9.051.532 EUR. Dies entspricht Mehreinnahmen in Höhe von 245.932 EUR.

Allein aus der neu festgesetzten allgemeinen Schlüsselzuweisung würde sich eine Änderung des veranschlagten Kreisumlagebetrages ergeben. Da rückwirkend zum 01.01.2017 der Kreisumlagehebesatz von geplanten 46,8 % auf 43,99 % abgesenkt wird, ergibt sich für die Belastung der Stadt Finsterwalde folgendes Bild:

- Umlagegrundlage für die Kreisumlage 17.685.728 EUR (eigene Finanzkraft)
- bei angesetzttem Hebesatz von 43,99 % zu zahlende Kreisumlage 7.779.951,75 EUR (Planansatz 8.163.500 EUR – Minderausgaben 383.548,25 EUR)

Beide Sachverhalte ergeben eine Veränderung des Ergebnishaushaltes von rund 629 TEUR. Da diese Veränderung jedoch positiv ist, ist keine Änderung des Ergebnishaushaltes notwendig.

Auswirkungen der von der Stadt Finsterwalde zum Kreishaushalt vorgebrachten Einwände gibt es insofern, dass bereits im Vorfeld zur Beschlussfassung die Personalkosten für das Jahr 2017 um 200 TEUR und für das Jahr 2018 um 348,8 TEUR reduziert wurden.

Herr Miersch:

- Frau **Carolyn Steinmetzer-Mann** hat ihr **Abgeordnetenmandat zum 10.03.2017 niedergelegt**.

Frau Evelin Granowski ist auf dem Wahlvorschlag DIE LINKE. die nächste Ersatzperson. Sie wurde benachrichtigt und hat die Annahme des Sitzes abgelehnt.

Der nächste Ersatzkandidat **Herr Roland During hat das Mandat angenommen**, seine Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung begann am **16.03.2017**.

- Gemäß dem Gesetz über Kommunalwahlen im Land Brandenburg bestimmt die kommunale Aufsichtsbehörde den Wahltag, den Tag einer etwa notwendig werden den Stichwahl sowie die Wahlzeit für die **Wahl des Bürgermeisters**.

Die Entscheidung des Landkreises EE als allgemeine unterer Landesbehörde, Eingang 16. März 2017, lautet:

„Die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Finsterwalde findet am 24. September 2017 zeitgleich mit der Bundestagswahl statt. Bei einer notwendig werdenden Stichwahl wurde der Wahltag auf den 15. Oktober 2017 festgesetzt. Die Wahl sowie die Stichwahl sind in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr durchzuführen.“

Den Tag der Hauptwahl, den Tag der etwa erforderlichen Stichwahl sowie die Wahlzeit werde ich als Wahlleiter nunmehr öffentlich bekannt machen. Die Bekanntmachung hat bis spätestens 24. Juni zu erfolgen.

Herr Gampe:

- Am 02.03.2017 fand der gemeinsame **Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur** mit dem Amt Kleine Elster im Sitzungssaal statt. Themen waren Investitionsschwerpunkte, die Weiterführung der touristischen Nutzung der gemeinsamen Bahnlinie in Richtung F 60 sowie ein Rückblick Fahrbetrieb 2016 und Ausblick auf 2017. Mehrheitlich wurde für 2017 aufgrund der Baumaßnahmen der DB dem Fahren nur auf eigener Strecke zugestimmt.
- Am 3.März tagte der **Kreisfeuerwehrverband** im Gerätehaus Finsterwalde. Es gibt einen neuen Vorstand, die Finsterwalder Mitglieder werden dort wieder aktiv mitarbeiten.
- Am 06.03. wurde in der Sporthalle Tuchmacherstraße das **Street Soccer Turnier** (Regionalausscheid) eröffnet. Viele begeisterte Kinder und Jugendliche nahmen daran teil.
- Am 9. März fand der **Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“** im Gymnasium Schwarzheide statt. Es waren wieder interessante Debatten zu hören und es hat allen Spaß gemacht. Ein Gewinner sitzt hier in den Zuschauerreihen.

- Am 11. März hat der Lion-Club die Frauen NL zum **Jubiläumskonzert „100 Jahre Lions“** in die Trinitatiskirche eingeladen. Wieder ein hochwertiges Konzert, herzlichen Dank den Lions-Frauen!
- Am gleichen Abend fand das **Kneipenfest** in Finsterwalde statt.
- In der **Beratung der Bürgermeister und Amtsdirektoren** beim Landkreis am 15.03. ging es um eine mögliche Förderung des Breitbandausbaus.
- Am 17.03. fand in Cottbus der **Kommunalkongress „Struktur im Wandel oder Wandel der Struktur? – Chancen und Perspektiven für die Lausitz“** statt. Im Wesentlichen ging es um die Probleme mit dem Kohleausstieg, dem Wechsel von Vattenfall zu LEAG und die Sorge um die vielen Arbeitsplätze.
- Am 20.03. hat der **Kreistag** getagt. Unsere sehr intensive Arbeit der Bürgermeister und Amtsdirektoren sowie der Kämmerer hat sich gelohnt, die Kreisumlage konnte um fast 3 % gesenkt werden.
- In der **Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister großer und mittlerer Städte und Gemeinden im Städte- und Gemeindebund Brandenburg** am 24. März in Lübbenau ging es u. a. um die Fortentwicklung der Feuerwehrgesetzgebung, Thema Stichpunktfeuerwehren aber auch zum Thema Mitverwaltung und Amtsgebietsmodell.
- Gestern fand die **Sitzung der Kreisarbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes** in Gröden statt. Ausgewertet wurden die Kreistagssitzung und der Weg bis dahin, aber auch unser SUW-Projekt über ein gemeinsames Bereitstellen von Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge und E-Bikes und weitere Themen.
- Am Freitag sind alle 3 **Schulleiter unserer Grundschulen zu einer Gesprächsrunde** bei mir.
- Am Abend ist der **Kammermusik Festival Auftakt**, der leider schon ausverkauft ist. Für die Folgekonzerte am Sonntag und in den nächsten Wochen gibt es noch vereinzelt Karten.

Finsterwalde, 11.04.2017

Andres Holfeld
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Monika Schindler
Protokollantin